

Schiessen

Frauenpower auf dem Podest

(Brü). Ein spannendes Teilnehmerfeld startete an den Kantonalmeisterschaften im olympischen Luftgewehrschiessen. Einerseits drei junge Damen, andererseits drei Herren im gestandenen Alter. Svenja Wehle startete mit 929 Zählern am besten und hinter ihr folgten mit bereits beachtlichen Abständen Sarah Hügli (912) sowie Ralph Frey (899) und Lina Lüthi (897). Wehle schoss konstant die höchsten Ergebnisse (931, 915, 935) und feierte in der Qualifikation einen Start-Ziel-Sieg. Dahinter behauptete Hügli den zweiten Rang. Mit Serien von 915, 895 und 923 konnte sie Wehle jedoch zu keinem Zeitpunkt in Bedrängnis bringen. Die grösste Spannung herrschte um Rang 3. Juniorin Lüthi (926) konnte Frey (907) in der zweiten Serie distanzieren und auch nach der dritten Serie lag sie vor Frey (896, Lüthi 889). In der letzten Serie konnte Frey (902) nochmals zulegen und so überholte er Lüthi (885) noch. Ernst Freimüller und Markus Brühlmann komplettierten das Feld der Halbfinalisten. Im Halbfinal traf Wehle (1. nach der Qualifikation) auf Brühlmann (6.), Hügli (2.) auf Freimüller (5.) und Frey (3.) auf Lüthi (4.). In diesem wurden vier Serien à 3 Schuss geschossen, wobei der Sieger in jeder Serie 2 Punkte erhielt, der Verlierer ging leer aus. In den ersten beiden Begegnungen waren die jungen Damen den Senioren überlegen und sie konnten jede Serie für sich entscheiden. So qualifizierten sich Wehle und Hügli problemlos für den Medal-Match. Bedeutend enger und spannender verlief die dritte Begegnung. Frey legte in der ersten Serie vor und Lüthi konterte in der zweiten. Dies wiederholte sich in der dritten und vierten Serie, so dass es am Ende 4:4 stand. Damit musste ein Shoot-off die Entscheidung bringen. Dabei spielte Frey seine Routine aus, schoss taktisch clever und setzte mit einem 95er seine Konkurrentin unter Druck. Diesem war die Lüthi nicht gewachsen und sie zog mit einem 70er den Kürzeren. Damit rettete Frey die Ehre der Herren und verhinderte das reine Damenpodest. Im Medal-Match über sechs Serien herrschte Hochspannung, da die Resultate zumeist sehr eng beieinander lagen. Wehle behielt in den ersten beiden Serien (274, 270) knapp die Oberhand gegenüber Hügli (271, 269). Frey konnte nicht mithalten und büsste in jeder Serie einige Zähler mehr ein. Im mittleren Abschnitt kehrte das Blatt. Da überflügelte Hügli (277, 272) Wehle (268, 266) und glich die Begegnung aus. Frey blieb hinter diesen Resultaten und so stand fest, dass er die Bronzemedaille gewinnen wird. Im letzten Wettkampfdrittel konnte Hügli die hohe Treffsicherheit nicht mehr halten (261, 264). So stand ihr die Türe für Wehle zu ihrem ersten Kantonalmeistertitel weit offen. Diese Chance liess sie sich nicht entgehen und mit 280 bzw. 273 Zählern entschied sie die letzten beiden Serien für sich. Damit durfte sich Wehle verdientermassen die Goldmedaille umhängen und zur Kantonalmeisterin ausrufen lassen.

Rangliste:

1. Svenja Wehle (Schaffhausen) 10/3710, 2. Sarah Hügli (Neuhausen) 6/3645, 3. Ralph Frey (Hallau) 2/3604. 4. Lina Lüthi (Hallau) 3597, 5. Ernst Freimüller (Humlikon) 3580, 7. 8. Markus Brühlmann (Uhwiesen) 3365.

Bildlegende Medaillengewinner 1: Die Medaillengewinner Sarah Hügli (2.), Svenja Wehle (1.) und Ralph Frey (3.)

Bildlegende Wehle-Hügli: Wehle und Hügli (vlnr.) im Duell um den Sieg